

# Zeittafel

zu einer zusammenfassenden Wiederholung  
der  
bayerischen Geschichte.

## 554—788 Bayern unter Herzögen aus dem Hause der Agilolfinger.

Um 500 wandern die Bajuwarier, ein deutscher Völkerbund, dessen Kern die Markomannen bildeten, aus Böhmen in das Land zwischen Enns und Lech, Donau und Alpen ein. Dies Land, nach seinen neuen Bewohnern Bayern genannt, war vorher von keltischen Völkerschaften bewohnt und seit 15 v. Chr. den Römern untertan.

554 Aufkommen der Agilolfinger unter Garibald.

Seine Tochter Theodelinde heiratet den Langobardenkönig Autari.

600—750 Christliche Glaubensboten aus Irland, Frankreich und England: in Schwaben Gallus um 600 (Kloster St. Gallen), in Franken Kilian in Würzburg († 689), in Bayern zur Zeit des Herzogs Theodo II. (690—717), Emmeram in Regensburg, Rupert in Salzburg, Korbinian in Freising.

Bonifatius ordnet die bayerischen Bistümer († 755).

Willibald, der Neffe des Bonifatius, erster Bischof von Eichstätt.

788 Tassilo von Karl dem Großen abgesetzt.

**Bayern unter fränkischer Herrschaft, von Grafen verwaltet.**

791 Beginn der Avarenkriege und der bayerischen Kolonisation in der Ostmark zwischen Enns und Raab.

Salzburg zum Erzbistum erhoben.

817 Ludwig der Deutsche erhält Bayern. Regensburg Residenz.

895—907 Markgraf Luitpold.

907 Luitpold fällt an der Enns gegen die Ungarn. Die Ostmark verloren.

## 907—947 Herzöge aus dem Hause der Luitpoldingen<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup>

Luitpold 895—907

Arnulf † 937 Bertold † 947

Eberhard. Arnulf, Pfalzgraf,  
Stammvater  
der Wittelsbacher.

Judith, Gemahlin Heinrichs 947—955  
Heinrich der Jänker. Hadwig, Herzogin v. Schwaben.